

Kirchengeschichte



nach Aquarell Rieger von 1991

Wer hat alte Bilder von der Kirche oder von Kapellen und Wegkreuzen? Bitte melden oder gleich hier einstellen.

[zurück zu Hauptseite](#)

""Achtung. Diese Seite wurde vom Dezember 2008 bis 12. Januar 2009 missbraucht. Vorerst wird sie administrativ gesperrt. Änderungen sind hier nicht mehr möglich, wohl aber auf den Seiten, die verlinkt sind.""

Inhaltsverzeichnis

- [1 Die Kirchen der Pfarrei Eiselfing](#)
- [2 Folgende Kirchen gehörten u.a. ursprünglich zu Eiselfing:](#)
- [3 Kirchen, Kapellen und kirchliche Genkmäler heute](#)
- [4 Weitere Informationen:](#)

Die Kirchen der Pfarrei Eiselfing[[Bearbeiten](#)]

Als früh bezeugte Taufkirche darf Eiselfing als eine der Urfparreien unseres Raumes angesehen werden, der eine Reihe von kleineren Gotteshäusern unterstellt war. Erst eine Entschließung des K. General- Landeskommissariats vom 6.1.1806 schuf nach der Aufhebung des Klosters Attel, von dem aus Eiselfing jahrhundertlang seelsorglich betreut worden war, die Pfarrei Eiselfing im heutigen Umfang, wobei verschiedene Gebietskorrekturen vorgenommen wurden. Beispielsweise wurde damals das Vikariat oder die Kooperatur Griesstätt selbstständig, Laiming wurde Griesstätt zugeschlagen, Breitenbach Schonstett, Murn Evenhausen und Penzing Babensham. In gleicher Weise wurde der am rechten Wuhr-Ufer liegende Teil der Wasserburger Vorstadt Bürgerfeld mit "93 Individuen" der Stadtpfarrei St. Jakob einverleibt. Damals ging der Pfarrei Eiselfing auch St. Achatz verloren, was zu einem langen Rechtsstreit um die Gefälle und Pfründe führte, der erst 1846 endgültig beschieden wurde.

Folgende Kirchen gehörten u.a. ursprünglich zu Eiselfing:[[Bearbeiten](#)]

- Pfarrkirche [St. Rupertus](#) in Eiselfing
- Filialkirche [St. Johann Baptist](#) in Griesstätt - seit 1806 selbstständig
- Filialkirche [Hl-Kreuz-Auffindung](#) in Aham
- Filialkirche [St. Laurentius](#) in Freiham - dazugehörend Vorgängerbau einer Laurentiuskirche auf dem Thürnstein im Inn, 1740 abgebrochen
- [Leprosenkirche St. Achatz](#) - jetzt zu Wasserburg gehörend
- [St. Magdalena-Kirche](#) am rechten Innufer unterhalb des Bruckbräus, 1784 abgebrochen
- [St. Margareten-Kapelle](#) in Laiming - 1804 abgebrochen
- [St. Nikolaus-Kirche](#) in Kerschdorf - 1787 abgebrochen

Kirchen, Kapellen und kirchliche Genkmäler heute[Bearbeiten]

Eiselfing: **Pfarrkirche St. Rupertus**, erste Kirche 8. Jh., jetzige spätgotischer Umbau des Wasserburger Meisters W. Wiser, Pieta von Ignaz Günther von 1758.

Eiselfing: **Marienkapelle im Friedhof**.. Errichtet 1881 von einem jungen Mann, der vor Erreichen des Priestertums starb.

Freiham: **Kirche St. Laurentius**, 1740, barocker Rosenkranzaltar, aus Kloster Altenhofenau stammend. Mit Nikolausfigur aus der ehemaligen Filialkirche St. Nikolaus zu Kerschdorf (abgebrochen in Folge der Säkularisation)

Aham: **Kirche Hl-Kreuz-Auffindung**, gotischer Bau, 1757 im Rokokostil umgestaltet. War einst unter der Herrschaft von Kloster Ebersberg und hatte lokale Wallfahrt zum Hl. Kreuz wie zu Maria

Hebertsham: **Weilerkapelle** mit der Krönung Mariens

Straß: **Zwei Kapellen** Hl. Aloisus und Waldkapelle "Christus in der Rast"

Kerschdorf: **Hofkapelle Hl. Familie** (Kneiskapelle), neugotisch von 1895

Kerschdorf: **Maria-Hilf-Säule** an der Uferkante zum Inn

Weitere Informationen:[Bearbeiten]

Vorläufig mal ein Verweis auf eine Zusammenstellung vom [Jakobsweg](#)